

Mein Name ist Hase

Wie bringt man jemanden auseinander?

Von Chitsuki_Lin69

Kapitel 1: Jetzt ist es raus...

Chapter 2

Ding Dong

„Er ist nicht da! Gib's auf...“

„Er muss da sein. Ich höre doch Geräusche.“

Kai und Yuriy waren nun schon seit 10 Minuten vor dem Kinomiya Anwesen und klingelten, aber nichts rührte sich.

„...gehe!“, kam es plötzlich aus dem Garten.

„Das klang doch nach Rei! Das kam aus dem Garten– lass und mal nachsehen.“

Auf dem Weg zum Garten, den man auch vom Eingangstor aus erreichen konnte, stieß Kai mit Rei zusammen und landete unsanft auf dem Boden.

„Aua~“

„Kai? Oh entschuldige! Hab ich dir weh getan?“

„Nein, nein...schon gut...“

„Ach Yuriy! Du bist auch hier? Hi!“

„Yo.“ Yuriy hob grüßend die Hand, während Rei Kai beim Aufstehen half.

„Was macht ihr Beiden denn hier?“

Kai sah Rei etwas verwundert an.

/Hat er etwa Takaos Geburtstag vergessen?/, dachte Kai, während Yuriy diesen Gedanken aussprach.

„Takkun hat doch Gebur...“

„Erwähn ihn bloß nicht! Ich hab heute genug von ihm!“

Kai und Yuriy sahen Rei einen Moment lang verwundert an. Als Kai gerade fragen wollte warum, wurde er auch schon von Rei unterbrochen.

„Wie auch immer...Ich geh dann mal. Man sieht sich.“

Und schon war er weg. Genauso wie Kai, der auf dem Weg zu Takao war.

Yuriy hing seinen eigenen Gedanken nach: /Ich muss Takkun unbedingt mit Rei verkuppeln. Auf diese Weise geht es Takkun besser und ich habe freie Bahn bei Kai.../ Währenddessen kam Kai bei Takao an.

„Takao?“

„Kai!“

Takao sah erschrocken hoch und versuchte noch einige Tränen aus seinem Gesicht zu wischen, was aber nichts brachte, da sofort neue kamen. Kai ging auf den weinenden Jungen zu und umarmte ihn zur Beruhigung.

„Schhh...was ist denn passiert?“

„Takkun?“

„Yuriy? Was...Was macht ihr denn hier?“

„Na, wir wollten dich zu deinem Geburtstag überraschen.“

Takao sah die Beiden mit verweinten Augen an.

„Und deshalb seid ihr beide extra hier?“

„Japp. Außerdem hat Kai gesagt, dass du Liebeskummer hast. Wir helfen dir.“

Takao schreckte hoch und sah Kai dann etwas entsetzt an.

„Du...Du hast es ihm gesagt!“

„Takao beruhige dich bitte. Ich...also...ja... Aber er versteht das. Und er weiß auch von meinem Liebeskummer...“

„Ist das wahr?“, fragte Takao nun an Yuriy gewandt.

„Japp. Ich würde dir gerne helfen, wenn du erlaubst?“

Takao dachte einen Moment nach und lächelte die Beiden dann an.

„Danke ihr Zwei.“ Er ging auf Yuriy zu und umarmte ihn zur Begrüßung.

Obwohl Yuriy wusste, dass Takao sich besser erst beruhigen sollte, siegte seine Neugierde über den Verstand und er fragte Takao was denn zwischen ihm und Rei passiert sei.

„Also...Was ist denn nun passiert, dass ihr euch so dermaßen streitet?“

„Du meinstest doch schon vor einer ganzen Weile, dass du wieder Probleme hast, oder?“

Takao seufzte und meinte dann: „Kommt erst mal rein ihr beiden, dann erkläre ich euch alles...“

Kai und Yuriy folgten Takao in die Küche und tranken erst mal einen Tee.

Die Küche war sehr schön, geräumig und übersichtlich.

Sie saßen zusammen am Tisch und langsam breitete sich eine unangenehme Stille aus, die Yuriy nicht lange aushielt.

„Also? Was ist passiert?“

Takao sah ihn kurz an und begann dann zu sprechen.

„Nun ja... Rei war in den letzten Tagen total komisch zu mir. Er war seltener zu Besuch oder ist unter irgendwelchen Vorwänden früher gegangen. Als ich ihn gefragt hab was los sei hat er mir dann gesagt, dass er wieder was mit Mao anfangen will. Ich hab dazu erst mal nichts gesagt, weil Rei wieder weg musste, aber ich hab die ganze Nacht durch geheult. Vorhin hat er mir dann gesagt, dass er bei Mao einziehen will und mich gefragt was ich davon halte...“

„Und was hast du ihm darauf geantwortet?“, wollte Kai wissen.

Kai hoffte gerade inständig, dass Takao Rei nichts von seinen Gefühlen gesagt hatte.

„Also... Es hat mich schon genervt, dass er seit Tagen nur noch von ihr geredet hat und...als er mich dann gefragt hat...ist mir halt der Kragen geplatzt...und da hab ich ihm gesagt, dass... ich sie nicht leiden kann... Da ist er eben wütend geworden... Wir haben uns solange gestritten bis er halt eben abgehauen ist...“

Schuldbewusst und traurig sah Takao auf den Boden.

Kai und Yuriy sahen sich erst einen Moment lang an, bevor Kai zu reden begann.

„Hast du ihm auch gesagt, dass du ihn liebst?“

„Nein. Ich...glaube ich sollte...“

Er stockte und spielte mit einer Haarsträhne, die ihm offen über die Schulter fiel.

/Das macht er immer, wenn er verunsichert oder nervös ist... Er ist so süß... Das Rei ihn so verletzt hat.../

„Was solltest du?“

„Ihn aufgeben. Soll er doch glücklich werden mit dieser... Arrrgh... Es ist mir egal.“

„Wenn es dir doch egal wäre, würdest du nicht weinen.“

Schon wenige Momente nachdem Takao zu sprechen begann sammelten sich wieder Tränen in seinen Augen und liefen nun seine Wangen runter. Er hatte sich weg gedreht, aber Yuriy sah die Tränen trotzdem noch.

„D-Das ist, weil...“ Takao wusste nicht recht was er sagen sollte. Kai freute sich irgendwie darüber, dass Takao Rei vergessen wollte. Auch wenn er wusste, dass es ihn sehr verletzte.

Aber gegen seine eigenen Gefühle kam auch ein Kai Hiwatari nicht an.

/Er wird ihn niemals vergessen können, aber jetzt hab ich vielleicht eine kleine Chance bei ihm.../

„Yuriy! Geh und such Rei. Versuch mit ihm zu reden und ihn zur Vernunft zu bringen. Sag ihm, dass es Takao Leid tut.“

„Und wo soll ich ihn bitte suchen?“

Yuriy war ein bisschen an genervt, weil er jetzt der „Katze“ hinterher rennen musste.

„Er hat hinterm Park eine kleine Wohnung. Ich denke da wird er sein...“, gab Takao eine Antwort

„*seufz* Dann geh ich da jetzt hin... Wenn etwas sein sollte... ich hab mein Handy dabei.“

/Die Beiden müssen sich unbedingt wieder versöhnen!/, dachte Yuriy und machte sich auf den Weg.

Kai und Takao blieben allein in der Küche zurück.

„Kai? Meinst du Yuriy kann Rei überzeugen?“

Kai drehte sich zu Takao und dachte einen Moment nach, bevor er antwortete.

„Ich glaube schon. Und selbst wenn nicht... Ist auch nicht schlimm...“

Schnell schlug sich Kai die Hand vor den Mund.

/Hab ich das jetzt wirklich laut gesagt!?!/

„W-Was soll das heißen, Kai?“

Takao verstand nicht wieso Kai so etwas sagen sollte und war leicht entsetzt.

„Takao! Versteh das nicht falsch! Es...es ist nur so, dass... I-Ich will einfach nicht das du mit Rei zusammen kommst!“

So! Das wäre dann schon mal gesagt... /Nur...soll ich ihm das Andere auch sagen?/

Doch im nächsten Moment wünschte sich Kai schon das nie gesagt zu haben, denn Takao liefen plötzlich wieder Tränen die Wangen runter.

„W-Wie kannst du nur? Ich dachte d-du wärst mein Freund?“

„Das bin ich doch auch! Ich will das mit dir und Rei nur nicht, weil...weil...“

„Weil -was-?“

„Weil...weil ich dich liebe! I-Ich liebe dich schon die ganze Zeit. Seit der Wettkämpfe gegen die BEGA... Ich hatte gehofft, dass ich eine Chance bei dir habe, wenn du Rei vergisst und...“

Mit jedem Wort wurde Kai leiser, bis er gar nichts mehr sagte und mit rotem Gesicht zu Boden sah. Takao konnte nicht fassen was er da hörte.

„Ist...Ist das wahr?“

„Ja, Takao... Jedes einzelne Wort...“

„Kai... Ich...“